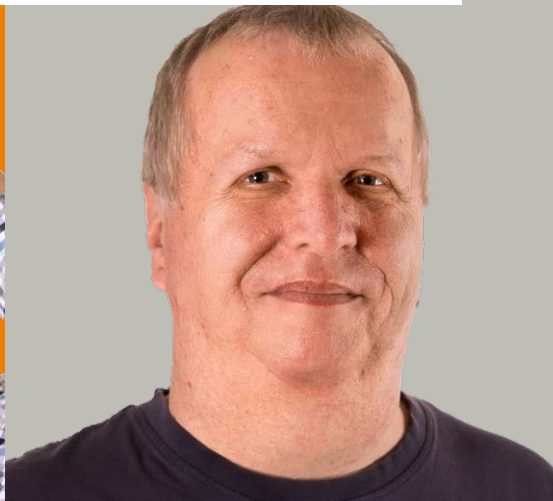




Norman Knie
Dieter Boele



Tim Schröer
Gerhard Lappe



bürgerforumwitten: Gegründet als unabhängige Wählergemeinschaft und Alternative zu den bekannten Parteien.

Ungebunden an Parteiprogramme und Parteitagsbeschlüsse auf Landes- und Bundesebene soll mit Vernunft und Ehrlichkeit eine konstruktive und sachbezogene Kommunalpolitik für Witten unterstützt und ermöglicht werden. Hieraus ergibt sich die Möglichkeit, sowohl in festen Koalitionen als auch mit wechselnden Partnern Sachthemen voranzubringen.

Wählen Sie – uns am besten!
Wir alle für Witten.

Wählergemeinschaft
bürgerforumwitten
Gerichtsstr. 3, 58452 Witten

Telefon 02302 4019400
buergerforum@rat-witten.de
f @Bürgerforum Witten

www.buergerforum-witten.de



**Über Brücken
muss man kommen.**

Liebe Herbeder!

Wir Vier kandidieren für das bürgerforumwitten in den Herbeder Wahlkreisen, da wir möchten, dass der Bürgerwille stärker berücksichtigt wird. In unserem Stadtteil haben wir aufgrund unterschiedlicher Baustellen schon genügend Verkehrsprobleme: Wittener Straße, Meesmannstraße, Autobahnzubringer und dann noch zehn Jahre Bauzeit für die Herbeder Brücken mit mindestens einjähriger Vollsperrung?

Anfangs plante Straßen.NRW eine Sperrzeit von vier bis fünf Jahren (erst Abriss, dann Neubau an gleicher Stelle), nach 4000 Protest-Unterschriften dann die Verkürzung auf acht bis zwölf Monate mit neuer Planung.

Im November 2024 machte die Bürgerinitiative den Vorschlag, den bereits beschlossenen *Gewerbeabzweig* so rechtzeitig zu bauen, dass eine Vollsperrung vermieden werden kann. Dies würde Anwohnern, Geschäftskunden, Patienten der Mediziner, Rettungsdiensten, Betrieben und deren Mitarbeiter, Freizeitverkehren, Ruhr-taltouristen, Moscheebesuchern, kurzum allen helfen.

Unser Stadtteil wäre für die Bauzeit der Omegabrücke nicht mehr vom übrigen Stadtgebiet abgetrennt. Dafür hat der Arbeitskreis Brücken erneut 3500 Unterschriften gesammelt.

Verwaltung und Politik zeigen so gut wie keine Reaktion auf diese Forderung. Seitens der Verwaltung (namentlich der Bürgermeister) und der Politik, konkret bei CDU, SPD und Grünen, gibt es die Tendenz, den klar bekundeten Bürgerwillen auszubremsen.

Warum? – Ein Grund liegt womöglich am „Geschenk“ Lakebrücke. Diese soll abgerissen und durch einen wuchtigen überdimensionierten Neubau mit fast 8 Millionen Euro an Steuergeldern durch Straßen.NRW ersetzt werden. Wir fragen uns, warum eine intakte Lakebrücke, die noch 40 Jahre hält, nicht mit wenig Geld verbessert und an die heutigen Ansprüche an eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke angepasst werden könnte? Im Falle eines Neubaus müssten auch die Wasser- und Gasleitungen erneuert werden. Da diese Kosten nicht von Straßen.NRW getragen werden, kämen somit Kosten auf die Stadtwerke und AVU zu, die wir alle als Gebührenzahler zu tragen hätten. Nicht notwendig wäre dies bei Erhalt der Brücke. Letztendlich würde es sich hier um eine erhebliche Verschwendung von Steuergeldern handeln!

Es bleibt der Eindruck, dass dem Bürgermeister und den drei großen Parteien eine neue Lakebrücke wichtiger ist als die Vermeidung einer ein- bis zweijährigen Vollsperrung der Ruhrbrücken.

Jüngste Anzeigen in den Ortspostillen machen sogar klar, dass das Problem nicht einmal erwähnt wird. Man will das wohl aussetzen, verzögern, vertagen, sich totlaufen lassen und, wo möglich, ignorieren.

Der Bürgerwille wird auf diese Weise klar missachtet.

Bleibt zu hoffen, dass unsere Steuergelder doch noch sinnvoller eingesetzt werden und sich Vernunft und Bürgerwille durchsetzen, vielleicht schon jetzt bei der Kommunalwahl.



**Wählen Sie am 14. September –
uns am besten!
Wir alle für Witten.**